

**Protokoll der Generalversammlung der
Pensionierten-Vereinigung PSI
vom 4. Dezember 2001 im Paul Scherrer Institut**

Anwesend sind 87 Mitglieder.

Der Vorstand ist vollzählig erschienen.

Treffpunkt der Pensionierten ist wie jedes Jahr das Foyer der Schule für Strahlenschutz im PSI-Ost. Den Kaffee mit Gebäck lassen sich alle schmecken. Um 14.15 Uhr begeben wir uns in den Hörsaal, wo uns unsere Präsidentin, Marlen Mühlefluh, begrüsst. Sie erteilt das Wort Frau Dr. Sandra Ziegler, die uns im Namen der Direktion willkommen heisst und findet: „Immer wenn sich die Pensionierten vom PSI versammeln, ist schon wieder ein Jahr vorbei.“ Sie stellt uns Herrn Dr. Philipp Dietrich vor. Er ist Mitglied des Direktionsstabes und zuständig für Technologietransfer. Gleichzeitig ist er Leiter eines Forschungsprojektes über Brennstoffzellen im Auto. Ueber dieses Projekt orientiert uns Herr Dr. Dietrich wie folgt:

Bei der Betrachtung unserer Mobilitätsbedürfnisse (konstante Reisezeit und konstant eingesetzter Budgetanteil) wird klar, dass nur eine deutliche Steigerung des Wirkungsgrades der Transportmittel und ein langfristiges Umsteigen auf erneuerbare Energien dazu führen, dass die Treibhausgase stabilisiert und die fossilen Ressourcen geschont werden können.

Die Brennstoffzelle ist ein Energiewandler, der einen höheren Wirkungsgrad als ein Verbrennungsmotor im Auto ermöglicht. Die Funktion und die erforderlichen Hilfsaggregate für den Fahrzeugbetrieb wurden erläutert. Hier ist das PSI vor allem im Bereich der Membran- und Stapelentwicklung sowie bei der Systementwicklung aktiv. Neben der Stromerzeugung kann im Auto auch die kinetische Energie beim Bremsen wiederverwendet werden, sofern ein elektrischer Speicher vorhanden ist. Supercap erfüllen diese Funktion ideal, da sie gegenüber Batterien mit grösseren Leistungen beaufschlagt werden können.

Aus unserer Mitte werden zahlreiche Fragen an den Referenten gestellt, das Interesse ist sehr gross für dieses Zukunftsmodell. Anschliessend machen wir eine kurze Pause, um die Gelegenheit zu nutzen, den Jahresbeitrag von Fr. 20.-- an Tino Aerne zu bezahlen.

Um 15.15 beginnt Marlen Mühlefluh mit der diesjährigen Generalversammlung

1. Das Protokoll

der letzten GV ist an alle Mitglieder verschickt worden. Es erfolgen keine Bemerkungen dazu. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und Marlen Mühlefluh dankt der Aktuarin, Paula Vögele, für ihre Arbeit.

2. Der Jahresbericht 2001

wurde ebenfalls mit der Einladung verschickt und gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Einstimmig wird der Jahresbericht genehmigt.

Unsere Präsidentin muss leider den Tod von 6 Mitgliedern bekannt geben. Während des Jahres sind gestorben: Willi Francioni, Werner Kummer, Eleonora Heller, Fritz Etter, Dr. Josef Brunner und nach Abfassung des Jahresberichtes erreichte uns die Nachricht vom Tod von Franz Dali. Wir gedenken der Verstorbenen mit einer Schweigeminute und erheben uns von den Sitzen.

3. Kassa- und Revisionsbericht sowie Jahresrechnung 2001

Unser Kassier, Tino Aerne, orientiert uns über die Kasse, die recht gut da steht. Er bedankt sich bei den Mitgliedern für die prompte Zahlung des Jahresbeitrages. Nur von zwei Mitgliedern fehlt der Beitrag noch. Unsere Kasse weist eine Vermögensvermehrung gegenüber dem Jahr 2000 von Fr. 639.15 auf. Das Gesamtvermögen unserer Vereinigung beträgt am 29.11.2001 Fr. 5'754.15.

Paul Dinkel als Rechnungsrevisor liest den Revisionsbericht vor. Er und Ernst Mühlthaler stellen Tino Aerne ein sehr gutes Zeugnis aus und empfehlen die Jahresrechnung zur Genehmigung, die einstimmig erfolgt. Marlen Mühlefluh verdankt die Arbeit des Kassiers und der beiden Revisoren.

4. Rücktritte und Ersatzwahlen

Marlen Mühlefluh gibt den Rücktritt von Hans Winkler nach 10-jähriger Tätigkeit im Vorstand bekannt. Er hinterlässt eine grosse Lücke, organisierte er doch jedes Jahr das Sommerfest, die Kegel- und Jassnachmittage und war verantwortlich für zahlreiche Wanderungen. Ein Büchergutschein soll eine kleine Anerkennung für seine grosse Arbeit für unsere Vereinigung sein. Als Nachfolger wird Jean-Claude Mayor vorgeschlagen, der sich vorstellt und einstimmig gewählt wird.

Auch der Rechnungsrevisor, Ernst Mühlthaler, erklärte seinen Rücktritt nach vierjähriger Tätigkeit. Ein Büchergutschein wird ihm von Frau Mühlefluh überreicht. Als Ersatz wird Niklaus Elzer einstimmig gewählt.

5. Tätigkeitsprogramm 2002.

Die Vorschläge für die Tätigkeiten im kommenden Jahr geben zu keinen Bemerkungen Anlass. Wir im Vorstand haben auf Anregung einiger Mitglieder das Programm ausgeweitet. Wir werden auf Zusehen hin drei zusätzliche Wanderungen in unserer näheren Umgebung im Februar, Oktober und November durchführen.

Das Interesse für die Durchführung der alljährlichen Velotour ist unverdrossen da. Die Tour wird von Beat Bürgisser organisiert.

6. Verschiedenes

Tino Aerne erklärt, dass die letztjährige Diskussion über den Privatverkauf leider noch zu keinem Abschluss gekommen sei. Der Personalausschuss des PSI wird nächstens mit den Verantwortlichen zusammenkommen und die Pensionierten über den Verlauf orientieren.

Marlen Mühlefluh schlägt vor, die Satzungen in dem Sinn zu ergänzen, dass jemand, der 10 Jahre im Institut tätig war, ebenfalls Mitglied unserer Vereinigung werden kann. Alle sind damit einverstanden, auch dass ehemalige Angestellte der HSK unserer Vereinigung beitreten können. In diesem Sinn werden wir die Satzungen ergänzen.

Gerd Pfirter bedankt sich, dass er Mitglied unserer Vereinigung werden kann.

Marlen Mühlefluh schliesst die Versammlung und wünscht allen schöne Festtage und ein gutes neues Jahr.

Die Generalversammlung vom 4. Dezember 2001 endet um 15.40 Uhr.

Zum Abendessen begeben wir uns in die Oase. Franz Jonke und Christine Gross mit ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen bewirten uns mit einem feinen, von der PSI-Direktion gespendeten Nachtessen, das wir mit Applaus verdanken. Die Unterhaltung ist fröhlich und angeregt.

Zwischen 18 und 19 Uhr machen sich alle auf den Heimweg.

Die Vorsitzende:
Marlen Mühlefluh

Die Aktuarin:
Paula Vögele